Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 8 (1892)

Heft: 27

Artikel: Patent-Selbstretter für Jedermann bei Feuersgefahr

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578470

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.01.2026

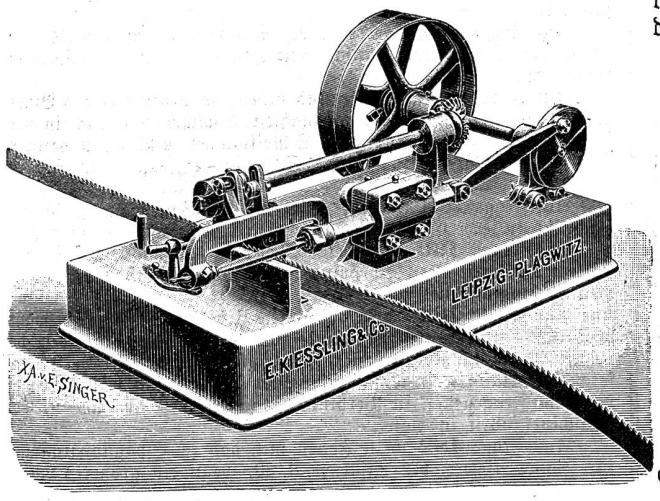
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In jedem Falle wird die feingemahlene Kohle mit gewissen mineralischen Stoffen, welche der Erfinder noch geheim hält, und einem Bindemittel versetzt, sodann mittels starken Druckes in die Briquettform gepreßt. Die Verbrennung erfolgt sehr lebhaft, so gut wie vollständig rauchfrei, auch frei von Geruch nach schwefliger Säure. Die Briquetts geben keine Schlacke und Asche. Es wurden unterwegs verschiedene Manöver ausgeführt, um die Leistungsfähigkeit des Brennstoffes auf die Probe zu stellen, alles ging glatt und zur Zufriedenheit der Sachverständigen. Nach allgemeinem Urtheile handelt es sich hier um eine Erfindung von weittragender Bedeutung; die kaiserliche Marine hat große Posten der Briquetts zur weiteren Prüfung auf See bestellt, und namentlich in Städten, wo Rauchlosigkeit der Brennstoffe von ganz besonderer Wichtigkeit ist, dürften die Koopmannbriquetts um so mehr Aussicht auf Beachtung haben, als der Preis nicht höher sein soll, als der anderer Briquetts.

MJ Bandsägefeilmaschine.

(D. R.-P. Nr. 57,421 der Firma E. Kießling u. Co, Fabrik für Holzbearbeitungs-Maschinen in Plagwitz-Leipzig.)

Jedem Besitzer von Bandsägen können wir diesen einfachen Apparat auf das Angelegentlichste empfehlen, da er die sonst mühsame und zeitraubende Arbeit des Feilens der Bandsägeblätter in geradezu überraschender Schnelligkeit und Sauberkeit ausführt. Wenn ein gutes Werkzeug das Haupterforderniß einer guten leistungsfähigen Maschine ist,



so ist dieses wohl am ersten auf eine Bandsäge anzuwenden, da hier thatsächlich ein gut vorgerichtetes Werkzeug die erste Bedingung der Leistungsfähigkeit ist und dadurch die Maschine ebensowohl den höchsten Anforderungen entsprechen, wie bei mangelhaften Sägeblättern die ganze Leistungsfähigkeit illusorisch gemacht werden kann.

Es sind schon verschiedene mehr oder weniger komplizirte Apparate gebaut und in den Handel gebracht worden, welche das Feilen der Bandsägeblätter auf automatischem Wege vornehmen, doch sind diese alle sowohl entweder zu theuer in der Anschaffung, oder sehr schwierig zu handhaben, sodaß ein jeder Arbeiter mit einem gewissen Vorurtheil die Apparate in Gebrauch nimmt.

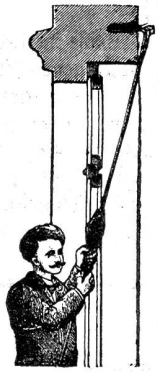
Wir glauben daher mit unserem ebenso einfachen wie sicher arbeitenden Apparate, der ohne jede Schwierigkeit von jedem Arbeiter in Betrieb gesetzt werden kann, einem wirklichen Bedürfniß abgeholfen zu haben. Durch lange eingehende Proben und Untersuchungen in unserer Werkstatt, in welcher ständig ein solcher Apparat in Thätigkeit ist, haben wir uns von der Vorzüglichkeit desselben überzeugt und können ihn daher als durchaus sicher arbeitend empfehlen.

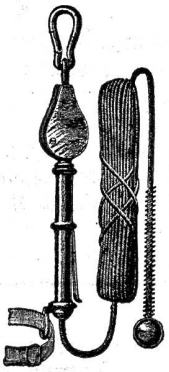
Die Konstruktion und Wirkung des Apparates ist aus der Abbildung leicht ersichtlich. Das zu feilende Sägeblatt wird in die geschlitzte verstellbare Auflage eingelegt, sodaß nur die Zähne hervorstehen, der Hub der Schaltklinke der Zahnform entsprechend eingestellt, was durch angebrachte Stellschrauben schnell und genau geschieht, und die Feile nach Schräge der Zähne eingespannt. Die Maschine ist dann betriebsfähig, kann entweder mit Kurbel für Handbetrieb oder mit Fest- und Losscheibe für Kraftbetrieb versehen werden. Zur besseren Auflage der gelötheten Blätter empfiehlt es sich, Leitrollen anzubringen.

Patent-Selbstretter für Jedermann bei Feuersgefahr.

Jüngst fanden fürchterliche Brandunglücke der Hotels v. d. Mark in Iserlohn, Royal in Bromberg und New-York statt, worüber, letzteres betreffend, die Tageszeitungen berichteten:

„Ueber den im Hotel Royal in New-York ausgebrochenen Brand meldet man uns: Das an der Ecke der sechsten Avenue und vierzigsten Straße gelegene Hotel Royal in New-York, ein großes, sechsstöckiges Gebäude brannte am J. c. Morgens nieder. Der Brand war mit großem Verlust von Menschenleben verbunden und im Keller ausgebrochen. Die Flammen ergriffen rasch die Treppen bis zum obersten Stockwerk und schnitten den Insaßen den Rettungsweg ab; ehe die Feuerwehr zu retten begann, brannte das Dach bereits lichterloh. In Folge der Panik, welche dem Feuerlärm folgte, sprangen viele Personen aus den Fenstern und wurden entweder getödtet oder schwer verletzt. Nach den Angaben des Hotelbesitzers Meares schliefen am Sonnabend einschließlich des Dienstpersonals 165 Personen in dem Hause."





Wir überzeugen uns von neuem, wie nothwendig es ist, alle Schutzmittel gegen plötzliche Feuersgefahr zu ergreifen.

Die vielen Brände, bei denen Menschenleben zu Grunde gingen, beweisen leider, daß ungeachtet der vorzüglichen Organisation der Feuerwehren, die bis jetzt bekannten Vorrichtungen unzureichend sind, um einem Jeden eine persönliche Rettung aus höhern Stockwerken zu ermöglichen. Die Bewohner der letztern sind auch meist mit den vorhandenen Rettungsarbeiten der Feuerwehr nicht vertraut und erleiden oft durch voreiliges Abspringen aus den Fenstern Schaden.

Der „Selbstretter" jedoch ist jederzeit zur Hand und ermöglicht im Moment ein gefahrloses, schnelles Herabgleiten und somit sichere Rettung aus jeder Gefahr. Die Katastrophe bricht oft, ja zumeist so schnell herein, daß es unmöglich ist, rechtzeitig von Außen Hilfe zu bringen; man muß deßhalb von letztern unabhängig sein, Jedermann muß im Stande sein, ohne auf äußere Hilfe warten zu müssen, sich jederzeit schnell, sicher und gefahrlos retten zu können. Dieses ermöglicht fraglicher „Rettungsapparat", den man sofort am Fensterkreuz oder sonst einem im Zimmer befindlichen, einigermaßen widerstandsfähigen Gegenstand, befestigen kann.

Man schnallt den Gurt unter den Armen über der Brust fest, erfaßt mit der linken Hand den obern Theil des Führungsstückes und mit der rechten das Bremsstück, schwingt sich aus dem Fenster und läßt sich unter Benutzung der durch die rechte Hand von Jedermann, selbst von Kindern, leicht

zu regulirenden Bremse, langsam hinab. Selbst bei Loslassen beider Hände kann kein Schaden entstehen, denn die Konstruktion des Apparates (Rollenführung) läßt kein überstürztes Herabgleiten zu und ferner ist am Ende des Seiles eine auf einer Kugel aufliegende Spiralfeder angebracht, deren ungemeine Federkraft auch den stärksten Anstoß unschädlich abschwächt, so daß ein heftiges Aufschlagen auf den Boden unmöglich ist.

Da die Füße frei bleiben, kann man sich an Gesimsen und andern Vorsprüngen leicht abstoßen.

Sobald eine Person unten angelangt ist, kann das Seil schnell wieder nach oben genommen werden, falls weitere Personen zu retten sind; es können auch zwei zusammen herabgleiten.

Der „Selbstretter" ist unentbehrlich für Feuerwehren, Fabriken, Gerichte, Hotels, Irren-, Heil- und Pflegeanstalten, Kasernen, Schulen, Spitäler, überhaupt für jedes öffentliche oder Privat-Gebäude, namentlich solche, die isolirt stehen und der raschen Hilfe durch eine geodnete Feuerwehr entbehren. Da er wenig Raum einnimmt und nur zirka $2^1/_2$ Kilogramm wiegt, kann er von Reisenden, die häufig in großen Hotels wohnen, mitgeführt werden.

Der Werth des Apparates für Bergsport und andere Verwendung sei nebenbei erwähnt. Bei dem letzten badischen Feuerwehrtag wurde der „Selbstretter" vom Großherzog eingehend besichtigt und lobend anerkannt.

Das Depot der Fabrik „Phönix" in Zürich, J., Granatengasse 15, 1. Stock, liefert den Apparat verpackt zu 40 Franken.

Holz-Preise.

Augsburg, 28. Sept. Bei den in letzter Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 74 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 50 Mk. — Pf., 3. Kl. 36 Mk. — Pf., 4. Kl. 25 Mk. 80 Pf., 5. Klasse 22 Mk. —; Buchenstammholz 1. Kl. 22 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 18 Mk. 20 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 10 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 40 Pf., 2. Kl. 13 Mk. — Pf., 3. Klasse 12 Mk. 30 Pf.; 4. Klasse 11 Mk. — Pf.

Literatur.

Von dem im Verlag von W. Kohlhammer in Stuttgart erscheinenden **Journal für moderne Möbel** liegt uns heute das dritte Heft der VIII. Abtheilung vor. Dasselbe enthält Zeichnungen zu Pfeilerschränkchen mit Spiegel; Sekretär und Notenständer; Salontische und Stuhl; Sopha, Lehnstuhl, Stuhl. — Die Maße sind in Centimetern angegeben, Maßstab 1 : 10. Beigegeben sind Detailbogen mit den Details in natürlicher Größe. Wir können das Werk nicht blos allen Tischlern, sowohl Meistern als Gehilfen und Lehrlingen, sondern Jedermann, der sich Möbel anschaffen will, warm empfehlen. Jedes Heft ist einzeln zu dem billigen Preise von nur Fr. 2 in jeder Buchhandlung zu haben.

Fragen.

492. Wer liefert geschmiedete verzinkte Nägel?

493. Wer liefert eine in brauchbarem Zustande sich befindende ältere oder neue Metallfraismaschine für Hand- oder Kraftbetrieb?

494. Welche Firma in der Schweiz verfertigt sogen. Kegeltische als Spezialität? Erbitte Zeichnung nebst Beschreibung und Preisangabe.

495. Wer ist Abnehmer von Holzstoff-Geweben zum Ueberspannen von Trocknenrahmen?

496. Wer fabrizirt Oualwerke zum Anfertigen kleiner Artikel, oder wer hat ein solches noch in gutem Zustand befindliches zu verkaufen? Offerten an H. Bietenholz, Drechslerei, Pfäffikon. Kt. Zürich.

497. Wer ist Käufer von Balkenholz, rund oder geschnitten? 24 bis 36 Fuß lang, Dicke 4 und 4" und 5 und 5" geschnitten

498. Welches Möbelgeschäft wäre Abnehmer von soliden Möbeln in Hart- und Tannenholz?

499. Wer liefert neue Hobelbänke?

500. Wer könnte einem Holzarbeiter (Bauschreiner) Arbeit verschaffen, eventuell wer hat solche zu vergeben? Artikel auf Spezialität bevorzugt?

501. Welches ist wohl ein geeignetes Bindemittel für Kohlenstaub zum nachherigen Formen und Pressen?

502. Wie ist eine Cement-Terrasse zu repariren, welche den T-Balken entlang gerissen ist? Gewölbe ist von Kies mit Cement gemischt. Gibt es kein anderes Mittel als eine frische Bedachung über die jetzt bestehende? Wer würde eine solche Bedachung erstellen?

503. Man wünscht in einem Hotel eine Wäschetrocknerei einzurichten. Der vorhandene Platz hiezu ist 8 Kubikmeter. Wer würde mir hierüber Auskunft ertheilen, eventuell wer erstellt solchr Einrichtungen?

Antworten.

Auf Frage **486** empfehle mich für Verkupferung. J. Huber-Mühlemann, galvanisches Institut, Olten.

Auf Frage **488.** Möchte mit dem Fragesteller gerne in Korrespondenz treten. J. Huber-Mühlemann, galvan. Institut, Olten.

Auf Frage **482.** Espagnolettes für Fenster liefert A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **483.** Beste Tyroler Kabishöbel mit geschmiedeten garantirt guten Messern liefert in allen Größen A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **490.** A. Genner in Richtersweil liefert natürliche Bimssteine und Bimssteinpulver feinst in größern und kleinern Parthien billigst.

Auf Frage **491.** Kienruß liefert hochfeinst, calcinirt, sechster Brand, faßweise oder in kleinern Quantitäten billigst A. Genner in Richtersweil.

Auf Frage **482.** Liefere in jeder Ausführung Espagnolettstangen billigst, sowie sämmtliche Fenster- und Thürbeschläge. H. Imgrüth, Eisenhandlung, Laupen.

Auf Frage **487.** Wenden Sie sich an C. Weber-Landolt, Ingenieur in Menziken, welcher als Spezialität Patent-Rippenröhren für Dampfheizungen, wie sie von den schweizerischen Eisenbahngesellschaften zur Beheizung der Bahnwagen benutzt werden, fabrizirt.

Auf Frage **482.** J. Steiner, Schlosser in Frauenfeld, verfertigt den Artikel und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **490.** Besser und bedeutend praktischer als Bimssteine kaufen und dieselben zermahlen bewährt sich das in verschiedenen Nummern präparirte Schleifpulver, billigst zu beziehen bei H. Kopp, Grencher. Dieses Schleifpulver eignet sich für alle Holzarbeiten u. s. w.

Auf Frage **488** empfehle mich für kirchliche Figuren, in Holz geschnitzt, in jeder Größe. Josef Schwerzmann, Holzbildhauer, Zug.

Auf Frage **460.** Wilhelm Meyer in Küsnacht, Kt. Schwyz, ertheilt Auskunft über den Bezug der leistungsfähigsten patentirten Heu-Preßmaschinen.

Auf Frage **484.** Der bezeichnete Uebelstand kann sehr wahrscheinlich durch Anbringen eines guten Ventilators in jedem der beiden Abzugskanäle gründlich beseitigt werden. Wir verfertigen solche Ventilatoren in leistungsfähigster Konstruktion und wünschen mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Aemmer u. Co., Maschinenfabrik in Basel.

Auf Frage **482** theile Ihnen mit, daß ich Espagnolettstangen für Fenster liefere, per Stück Fr. 3. 20, wenn ein größeres Quantum zusammengeht. G. Hochstraßer, Schlossermeister, Luzern.

Auf Frage **490.** Natürlichen Bimsstein liefert billigst die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **491.** Kienruß liefert billigst die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **484.** Den Dampf kann man nur durch heiße Rohre abführen. Man verlege daher das Dampfabzugrohr von 18—20 Centimeter Durchmesser und von starkem Blech in den Rauchkamin und soll zirka 40 Centimeter über diesen hinaufgeführt werden. Ist der Rauchkamin zu eng, so baue man einen neuen, oberhalb sich etwas erweiternd. Uebrigens soll man bei Siedereien jeder Art durch Zudecken der Kessel die Dampfentwicklung ins Offene verhindern die schon bei 50° C. beginnt. Dagegen nützt es nichts, den Sud über 95—98° C. zu bringen, weil in einem nicht hermetisch schließenden Kessel trotz aller Brennmaterialverschwendung die Temperatur nie über 100° C. steigen kann. B.

Auf Frage **487.** Röhren, geeignet für Dampfheizung und herrührend von einer solchen, zirka 30 Meter lang mit verschiedenen Winkelstücken, hat billigst zu verkaufen Fr. Brand, Säge Schloßwyl.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die „Illustrirte schweizer. Handwerker-Zeitung" Samstags. **Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**